

Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V. D. E. V.

XV.

(Alle für die Stelle bestimmten Mitteilungen usw. sind grundsätzlich nur an den Obmann A. U. E. Aue, Frankfurt [Main], Cronstettenstr. 4, zu adressieren.)

Die Großschmetterlingsfauna um Frankfurt a. M. im Jahre 1929.

Von Wilhelm Lommatzsch, Tharandt (Sa.).

(Fortsetzung)

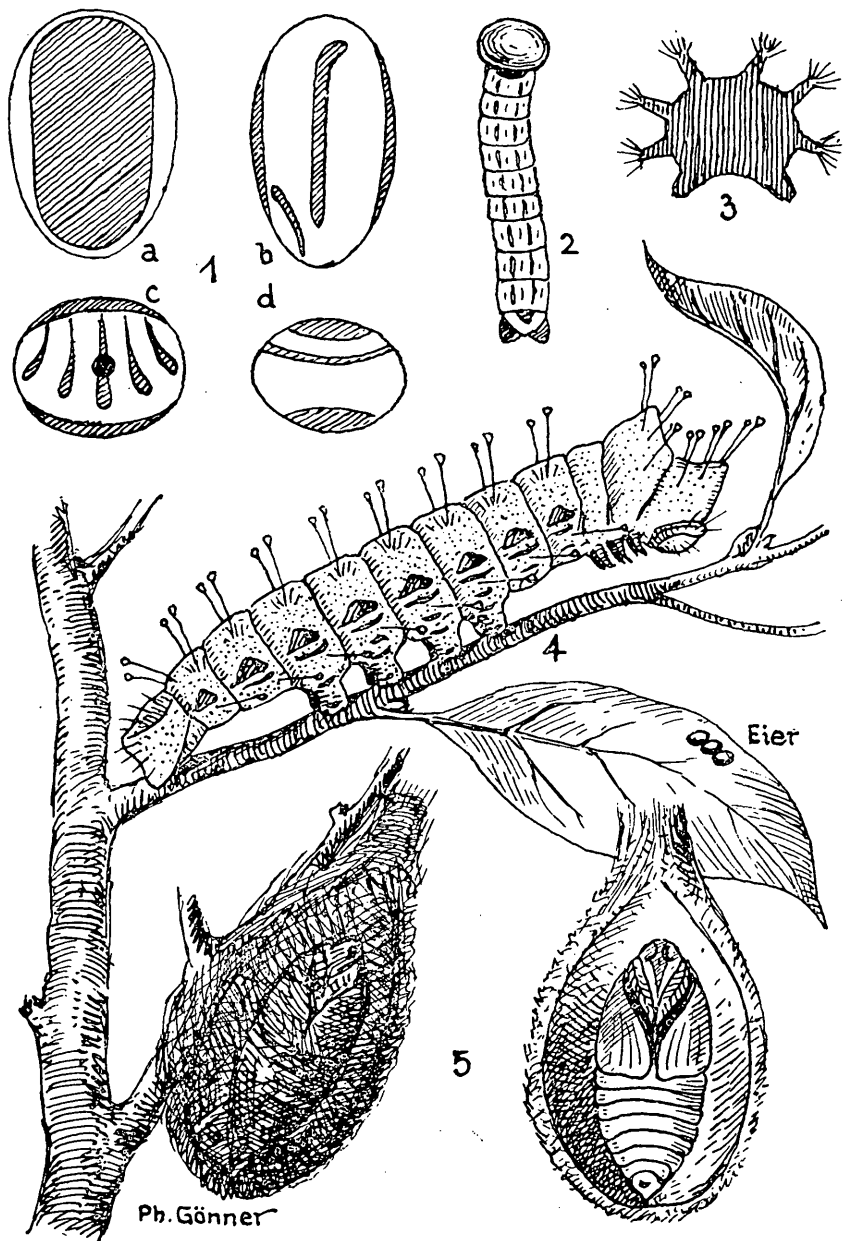
102. *Acronicta aceris* L. 9. VI.—26. VI. Wenige Falter bei Mitteldick gefunden (L.). — Nach Hepp bei Frankfurt als Falter nicht zahlreich, als Raupe öfters beobachtet.
103. *A. megacephala* F. S. erzog im Frühjahr 1930 einen Falter aus einer im Herbst 1929 bei Oberrad eingetragenen Raupe. — Nach Hepp in den letzten Jahren selten geworden.
104. *A. tridens* Schiff. Ein Falter am 11. VII. bei Buchschlag gefunden (A.). — Nach Hepp vereinzelt im Gebiet.
105. *A. psi* L. Beobachtet vom 11. V.—24. VII. Frankfurt-Stadt, Stadtwald. Nach Hepp in zwei Generationen im Mai und August. Diese scheinen jedoch ziemlich ineinander überzugehen, da Funde wie z. B. vom 26. VI. sonst nicht recht einzureihen sind. — Die Raupen wurden im August und September von Laubbäumen geklopft (A., B.).
106. *A. auricoma* F. Nur ein ♀ am 18. V. an der Sprendlinger Landstraße bei Offenbach gefunden (L.). A. klopfte eine Raupe im Juni bei Köppern i. T. von Himbeere. — Nach Hepp zwei Generationen im Gebiet, häufig.
107. *A. euphorbiae* F. Ein Falter am 15. V. bei Mitteldick gefunden (A.), mehrere Raupen im Juni und August ebendort an *Euphorbia cyparissias* L. (A., L.). — Hepp erwähnt die Art in seinem Verzeichnis der Frankfurter *Noctuiden* nicht, doch wurde sie schon früher bei Frankfurt gefunden.
108. *A. rumicis* L. 25. VII.—26. VIII. Eschersheim, Oberrad, Königstein i. T. Raupen mehrfach im September im Stadtwald beim Kratzen erbeutet (A., B., Lv.). — In anderen Jahren wurde auch eine Maigeneration festgestellt.
109. *Arsilonche albovenosa* Goeze. S. zog im Frühjahr 1930 einen Falter aus einer im Stadtwald bei Oberrad — genauer Fund-

- ort leider unbekannt — im Herbst 1929 gefundenen Raupe. A. und B. fanden zwei Raupen außerhalb unseres Gebietes bei Klein-Ostheim (September); als Futter dient bei der Zucht vor allem Himbeere. — Nach Hepp lokal bei Seckbach und im Niddatal, nach Aue auch bei Hochstadt. In zwei Generationen, wie auch Koch schon angibt.
110. *Agrotis strigula* Thnbg. B. kratzte im September einige noch kleine Raupen von *Calluna vulgaris* Salisbury bei Goldstein. — Im Stadtwald und sonst im Gebiet verbreitet auf Heidekrautflächen. Frühjahrsraupen meist schmarotzerbesetzt.
111. *A. janthina* Esp. Als kleine Raupe im September im Stadtwald gekratzt, einzeln (B.). — Nach Hepp nicht gerade häufig bei Frankfurt.
112. *A. linogrisea* Schiff. S. zog einen Falter aus einer bei Oberrad gefundenen Raupe. — Nach Hepp sehr selten im Gebiet.
113. *A. fimbria* L. B. und S. kratzten die Raupen im September und Oktober im Stadtwald an Böschungen. Recht häufig im Gebiet.
114. *A. pronuba* L. Beobachtet vom 20. VI.—28. VIII. am Köder und Licht. Überall im Gebiet. Raupen im Frühjahr und Herbst im Stadtwald gekratzt; sie überwintern halb erwachsen.
f. *innuba* Tr. und
f. *brunnea* Tutt unter der Art.
115. *A. triangulum* Hufn. Ein Falter am 6. VII. am Licht im Zimmer gefangen (L.). Raupen im Frühjahr und Herbst (halb erwachsen) im Stadtwald gekratzt (A., B.). B. stellte im Herbst 1929 ein Massenaufreten fest: „Die Raupen fraßen an allen möglichen Kräutern, selbst an *Euphorbia cyparissias* L. und *Impatiens parviflora* DC.“ — Nach Hepp soll die Art in der letzten Zeit seltener geworden sein. Das mag aber wohl nur für einzelne Jahre gelten.
116. *A. baja* F. Mitte August mehrere Falter am Licht und Köder. Oberrad (S.), Babenhäuser Landstraße (W.). B. kratzte die halb erwachsenen Raupen im Oktober im Grafenbruch. — Nach Hepp nicht gerade häufig im Gebiet.
117. *A. c-nigrum* L. 6. VIII.—7. IX. Sehr zahlreich am Licht und Köder: Eschersheim, Oberrad, Babenhäuser Landstraße. B. kratzte die Raupe im Oktober bei Buchschlag und Offenbach. — Nach Hepp erscheint die Art in zwei Generationen.
118. *A. stigmatica* Hb. Nur ein Falter: 16. VIII. Oberrad, am Licht (S.). Die Raupe wurde Ende September/Okttober von B. im

- Stadtwald und in den hessischen Waldungen (bei Buchschlag z. B.) durch Kratzen erbeutet. — Nach Hepp vereinzelt bei Frankfurt.
119. *A. xanthographa* Schiff. Mitte August zahlreich bei Oberrad und an der Babenhäuser Landstraße am Licht und Köder. A. und B. kratzten die Raupen im April/Mai und September nicht selten bei Isenburg, Buchschlag an Böschungen oder auf Kiefernkulturen. In Farbe und Zeichnung sehr variabel. B. erzog einen Falter, der keinerlei Makelzeichnung mehr aufweist.
120. *A. umbrosa* Hb. B. fand im Oktober eine Raupe bei Lämmerpiel (Offenbach). — Hepp kennt aus neuerer Zeit nur ein Stück von Niederursel.
121. *A. rubi* View. Nur eine Raupe Ende September bei Buchschlag gefunden (B). — Nach Hepp an manchen Stellen im Gebiet nicht selten.
122. *A. brunnea* F. 29. VI.—23. VII. Mehrere Falter im Zimmer am Licht; ein Falter auch bei Eppstein i. T. gefunden (L.). B. kratzte die Raupe im September/Oktober bei Buchschlag und im Grafenbruch. — Verbreitet in der Frankfurter Umgebung (Hepp).
123. *A. primulae* Esp. Ein Falter am 26. VI. im Zimmer am Licht (L.). — Hepp kennt nur zwei Funde, vom Engewaadwald und Taunus.
124. *A. plecta* L. Im Juli am Licht in Eschersheim ein Falter (T.). — Nach Hepp bei Bergen, Rödelheim, Soden i. T.; auch im Schwanheimer Wald.
125. *A. putris* L. Ein Falter, 31. VIII. Oberrad (S.). Die Raupe kratzte B. im September im Stadtwald. — Sonst im Gebiet nur vereinzelt beobachtet (Hepp).
126. *A. exclamationis* L. Ende Juni mehrfach im Zimmer am Licht gefangen (L.). — Häufig im Gebiet.
f. rufescens Tutt unter dem Typus (L.).
127. *A. tritici* L. Nur ein Falter am 22. VII. an der Zimmerlampe gefangen (L.). Nach Hepp ziemlich einzeln bei Rödelheim und im Schwanheimer Sand.
128. *A. ypsilon* Rott. Ein Falter am 6. IX. im Hutpark in Ffm. am Köder (Lv.). — Überall im Gebiet, aber doch einzeln (Hepp).
129. *A. segetum* Schiff. Mitte Juni zwei Falter im Zimmer am Licht gefangen (L.). A. erhielt im Juli und September zwei Raupen aus

- Frankfurt. — Nach Hepp bei Frankfurt auffallend spärlich.
f. *nigricornis* Vill. unter der Art (L.).
130. *A. saucia* Hb. Ein Falter (f. *margaritosa* Hw.) am 20. VI. im Zimmer in Frankfurt am Licht (L.). — Hepp erwähnt die Art in seinem Verzeichnis nicht. Rössler kennt nur wenige Funde von Wiesbaden und St. Goarshausen.
131. *A. prasina* F. B. kratzte die halb erwachsene Raupe im September/Oktober im Grafenbruch und in der Grastränk, z. T. häufig. — Nach Hepp bei Cronberg i. T. und Oberursel.
132. *A. occulta* L. Hepp nennt die Art „Gebirgstier“, da bisher nur Funde aus dem Taunus bekannt geworden waren. Sie ist aber auch in der Ebene heimisch, denn B. kratzte halb erwachsene Raupen im Oktober mehrfach im Stadtwald (Grastränk) und im Grafenbruch.
133. *Mamestra leucophaea* View. Ein ♂ (trs. ad f. *diluta* Rbl.) 2. VI. Mitteldick (A.). B. kratzte im Oktober die halberwachsenen Raupen im Stadtwald einzeln von *Festuca ovina* L. — Nach Hepp allenthalben im Gebiet.
134. *M. nebulosa* Hufn. 16. VI.—18. VII. Frankfurt-Stadt, Schwanheim, Oberrad, Köppern i. T. (L., S.). A. fand im April bei Schwanheim eine Raupe, B. klopfte sie fast erwachsen im Oktober bei Offenbach aus Gebüsch. — Ziemlich häufig im Gebiet.
135. *M. brassicae* L. 11. VII.—16. VIII. am Licht und Köder. Frankfurt-Stadt, Oberrad, Babenhäuser Landstraße. A. erhielt Raupen aus Frankfurt im August. — Ziemlich gemein im Gebiet.
136. *M. persicariae* L. 5. VII.—31. VIII., im Zimmer am Licht. A. und S. erhielten im September Raupen aus Frankfurt, B. kratzte sie in der Grastränk und bei Buchschlag von *Pteridium aquilinum* Kuhn. — Häufig im Gebiet.
137. *M. oleracea* L. 16. VI.—27. VII. häufig am Licht in Frankfurt (L., T.). B. fand die Raupe häufig im September bei Buchschlag und in der Grastränk. Die Falterfunde sind wohl zweifellos der ersten Generation zuzurechnen (Hepp schreibt zwar: „erste Generation im Freiland nicht festgestellt“), die zweite Generation fliegt im September und dürfte wohl nur partiell sein.

(Fortsetzung folgt.)



Copaxa canellae Wikr.

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1 a. Ei von oben, Breitseite. | 2. Räupchen frisch aus dem Ei. |
| 1 b. Ei von der Schmalseite. | 3. Korpersegment. |
| 1 c. Ei von der Stirnseite m. Mikrophyle. | 4. Erwachsene Raupe. |
| 1 d. Ei von der Hinterseite. | 5. Kokon mit Puppe. |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V.D.E.V. 453-457](#)